

Automatisierbar oder nicht? — 8-Fragen-Check

Sparen Sie sich die Rakete, wo ein Fahrrad reicht. Diese acht Fragen sagen Ihnen, ob eine Aufgabe automatisierbar ist — und ob Sie dafür überhaupt KI brauchen.

Nehmen Sie eine konkrete Aufgabe aus Ihrem Team und beantworten Sie:

1. **Passiert es jedes Mal gleich?** (Ja → regelbasiert automatisierbar, ganz ohne KI.)
2. **Braucht es echtes Verstehen / Ermessen?** (Ja → erst hier kommt KI ins Spiel.)
3. **Ist das Volumen hoch genug, dass sich der Aufwand lohnt?**
4. **Könnten Sie den Ablauf einem neuen Kollegen in Worten erklären?** (Ja → dann kann es auch eine Automatik.)
5. **Sind die nötigen Daten/Systeme stabil erreichbar?** (Login, Rechte, Schnittstellen.)
6. **Ändert sich die Oberfläche/der Ablauf ständig?** (Ja → höherer Pflegeaufwand einplanen.)
7. **Ist ein Fehler unkritisch genug, dass eine Automatik es unbeaufsichtigt versuchen darf?** (Sonst: Mensch prüft das Ergebnis.)
8. **Gibt es einen sauberen Wiederanlauf, wenn es auf halber Strecke hakt?** (Den Teil lassen Amateure weg.)

Auswertung (Faustregel):

- Viele „gleich / erklärbar / hohes Volumen“ → **regelbasiert automatisieren** (einfach, stabil, günstig).
- „Braucht Verstehen“ → **KI-Kandidat** — aber vorher Prozess-Röntgen machen.
- „Ermessen / Verhandlung / Ausnahme beurteilen“ → **beim Menschen lassen**. Der Gewinn ist, dass Ihre Leute dafür wieder Zeit haben.

Nächster Schritt: Unsicher, was sich bei Ihnen lohnt? 30-Minuten-Sondierung, ehrliche Einschätzung, kein Pitch: pioneerdesk.eu · Ihr Wissen bleibt im Haus.